

# Radpendler-Empfehlungen für den rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises

Fahrradfahren im Alltag ist gesund, spart Geld, macht den Kopf frei und lässt Sie den Stau umfahren. Doch wer neu auf das Rad umsteigen möchte, fragt sich oft, welchen Weg er denn am besten fahren soll. Man kennt oft nur die Hauptstraßen und die an diesen verlaufenden Radwege – doch diese Routen sind oft gar nicht so sicher und erscheinen auch sonst wenig attraktiv. Gibt es hierzu Alternativen?

Dieses Dokument stellt Empfehlungen für Pendelrouten im rechtsrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises vor. Neben dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises sind auch angrenzende Gebiete berücksichtigt, insbesondere das rechtsrheinische Bonn, der Süden des rechtsrheinischen Kölns sowie einzelne Streckenführungen auf der anderen Rheinseite. Die Routen sollen im Alltagsverkehr nutzbar sein, d.h. es kommt weniger auf die landschaftliche Schönheit der Strecken an. Im Vordergrund steht vielmehr die Frage, welcher Weg bietet sich an, um schnell und sicher von A nach B zu kommen. Insbesondere von zu Hause zur Arbeit und zurück oder auch zum Einkaufen.

Die ausgewählten Wege versuchen Führungen auf oder entlang Hauptverkehrsstraßen zu vermeiden – schließlich geschehen die berüchtigten Abbiegeunfälle vor allem im Kreuzungsbereich auf Radwegen an Hauptstraßen. Sicherer ist es, autofreie oder verkehrsarme Wege zu nutzen und die Hauptstraßen nur zu kreuzen – im Idealfall kreuzungsfrei.

Der ADFC setzt sich für ein möglichst flächendeckendes System von Radpendler Routen ein, bei dem die Wege hervorragende Qualitätsstandards besitzen. Auch wenn wir als ADFC hier immer wieder zügige Umsetzung einfordern, lässt sich ein derartiges Netz leider nicht von heute auf morgen realisieren. Wir sind also gezwungen, mit den Fahrmöglichkeiten auszukommen, die heute vorhanden sind. Daher sind viele Wege von der Qualität her noch ausbaufähig – auch Wegabschnitte ohne Asphalt oder anderen festen Belag kommen im Einzelfall vor. Insgesamt sollten Sie aber mit den vorgeschlagenen Route gut fahren: meist geht es über Wege ohne Autoverkehr und ruhige Straßen, auf denen nur wenig Autoverkehr ist.

Die acht vorgeschlagenen Routen decken die wesentlichen Bereiche des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises und der angrenzenden Gebiete ab. Alle größeren Städte und Ortschaften sind möglichst geradlinig miteinander verbunden. Schauen Sie also auf den Karten, wo Sie sich befinden und wo Sie hinmüssen – und welche Route(n) hierfür in Frage kommen. Nur die ersten und letzten Meter müssen Sie sich selbst selbst überlegen – für den Rest nutzen Sie einfach die folgenden Karten und die zugehörigen gpx-Tracks.

Viel Spaß beim Radeln wünscht



Dr. Peter Lorscheid  
ADFC Bonn/Rhein-Sieg  
Verkehrspolitischer Sprecher für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

## Beschreibung der Route

### PR8 Troisdorf-Sankt Augustin-Holzlar-UN-Campus

Ab Troisdorf geht es über einen gut fahrbaren Radweg bis zur Melanbogenbrücke. Hier wird – leider ohne Radweg – die Sieg überquert. Jenseits der Sieg geht es über ruhige Wege zum Sankt Augustiner Zentrum. Von dort führt die Route über Holzlar und Limperich über ebenfalls meist ruhige Wege zur Bonner Südbrücke. Jenseits des Rheins fährt man durch den Ortsteil Gronau am Post-Tower vorbei zum DB-Haltepunkt UN-Campus. Die Route ist insgesamt zügig befahrbar, da es vergleichsweise wenige Ampeln zu beachten gibt. Sie führt abgesehen von der Nutzung der Melanbogenbrücke über verkehrsarme Strecken. Im Bereich des Ennertbades ist ein kurzer nicht asphaltierter Abschnitt vorhanden.

## Kartenmaterial

**Sie finden die Karte hier:** <https://www.alltrails.com/explore/map/pr8-troisdorf-sanktaugustin-holzlar-uncampus-14da92f?u=m>

Weitere Pendlerrouen im Bonn/Rhein-Sieg Kreis und verkehrspolitische Informationen finden Sie beim ADFC Bonn: <https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/beruf-schule.html>

